

2006

JAHRESABSCHLUSS



# Inhalt

Carmel Pharma ab kurz dargestellt .....	4
Das Jahr zusammengefasst .....	5
Verwaltungsbericht .....	6
Finanzielle Berichte	
- gewinn- und Verlustrechnung - nach Kostenarten .....	9
- bilanz .....	10
- entwicklung eigenkapital .....	12
- cashflow-Analyse .....	13
- zusätzliche Informationen .....	14
Anmerkungen zum Jahresabschluss .....	17
Revisionsbericht .....	26
Aufsichtsrat / Management .....	27



## Carmel Pharma ab kurz dargestellt

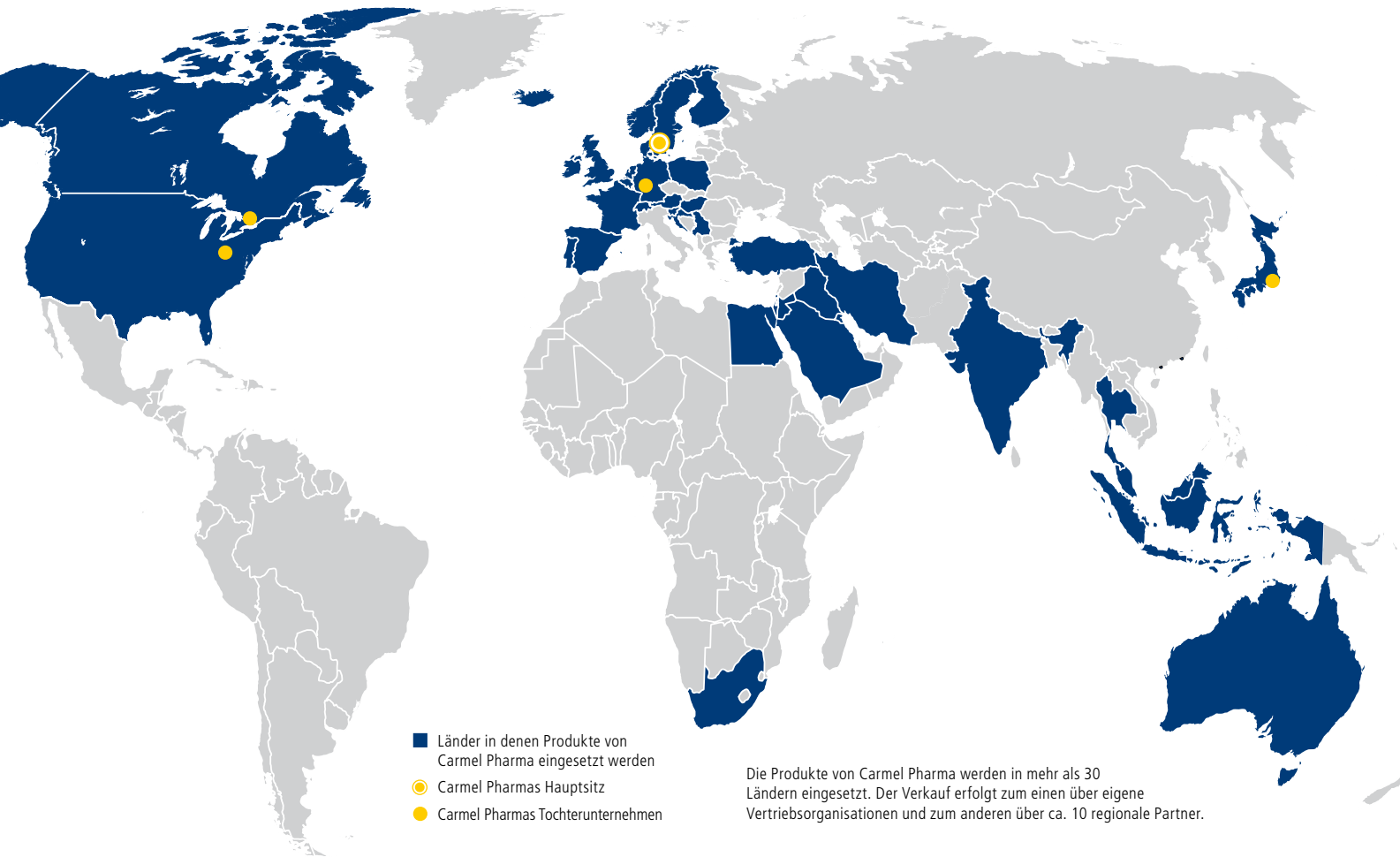


### ZIEL & MISSION

- Es ist unser Ziel, im Bereich geschlossener Systeme zur sicheren Handhabung toxischer Arzneimittel weltweit die Führungsposition beizubehalten.
- Es ist unsere Mission, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern, die gesundheitsgefährdende Arzneimittel zubereiten, verabreichen und entsorgen, indem wir PhaSeal, ein einzigartiges medizinisches System mit wissenschaftlich bewiesenen Vorzügen, bereitstellen.

- Carmel Pharma ist seit der Unternehmensgründung im Jahr 1994 auf dem schwedischen Markt aktiv. Heute wird PhaSeal mittlerweile in den meisten schwedischen Krankenhäusern eingesetzt.
- In den USA ist Carmel Pharma über eine Tochtergesellschaft, Carmel Pharma Inc., vertreten und PhaSeal wird dort derzeit in ca. 500 Krankenhäusern, zu denen auch zahlreiche, größere Krebszentren zählen, routinemäßig bei der Handhabung von Zytostatika eingesetzt.
- In Europa ist Carmel Pharma in den meisten Ländern durch Kooperationspartner aus dem Unternehmensbereich Pharma- und Medizintechnik vertreten.
- Aus zahlreichen Studien geht hervor, dass das Personal, das mit Zytostatika und bestimmten Antibiotika arbeitet, einem erhöhten Gesundheitsrisiko ausgesetzt ist, was weltweit zu einem wachsenden Interesse an PhaSeal geführt hat, was auch durch steigende Kundenzahlen im Nahen Osten und in Südostasien belegt wird.
- Die Hauptverwaltung des Unternehmens sowie die Produktion liegen im schwedischen Mölndal.
- Carmel Pharma hat ca. 200 Anteilseigner, wobei Investor Investment Europe Ltd. und 3i Group plc die größten Investoren sind.



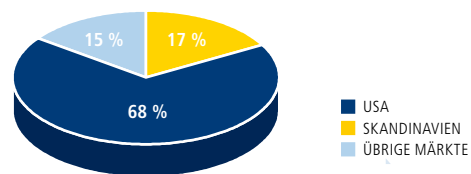


Die Produkte von Carmel Pharma werden in mehr als 30 Ländern eingesetzt. Der Verkauf erfolgt zum einen über eigene Vertriebsorganisationen und zum anderen über ca. 10 regionale Partner.

## Das Jahr zusammengefasst

- Der Nettoumsatz belief sich 2006 auf 146.781 Tsd. SEK (69.974)
- Das Ergebnis vor finanziellen Posten belief sich 2006 auf 4.467 Tsd. SEK (-57.257)
- Die zum Jahresende hin zugänglichen liquiden Mittel beliefen sich auf 14.144 Tsd. SEK
- Die Investitionskosten beliefen sich 2006 auf 8.453 Tsd. SEK (7.840)
- Das Tochterunternehmen Carmel Pharma Inc. übernahm vom 1. Januar 2006 den Verkauf und die Vermarktung von Phaseal in den USA von dem Vertriebsbeauftragten.
- Im Laufe des Jahres wurden Kooperationsverträge mit dem deutschen Verband der zytostatikazubereitenden Apotheken (VZA) geschlossen.
- In Japan und Kanada wurden Tochterunternehmen gegründet.
- Forschungsberichte bestätigten Phaseal als einziges geschlossenes System für den Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arzneimitteln.

Umsätze nach geografischer Verteilung



### Der Konzern zusammengefasst

	Ganzes Jahr 2006	Ganzes Jahr 2005
(TSD. SEK)		
Nettoumsatz	146 781	69 974
Ergebnis vor finanziellen Posten	4 467	-57 257
Cashflow	-8 084	1 044
Kasse und Bank	8 144	16 229
Investitionen	8 453	7 840
Solidität %	47	50
Durchschnittlich Angestellte	79	47



# Verwaltungsbericht

Der Aufsichtsrat und der Vorstandsvorsitzende legen hiermit den Jahresabschluss und Konzernbericht für die Carmel Pharma ab (publ) 556533-7648, mit Sitz in Göteborg, für das Wirtschaftsjahr 01.01.2006-31.12.2006 ab, welches das elfte Wirtschaftsjahr der Gesellschaft ist.

## Geschäftstätigkeit

Die Carmel Pharma entwickelt, fertigt und verkauft PhaSeal®, ein Produktsystem für den geschlossenen Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arzneimitteln für die intravenöse Verwendung. Beispiele solcher Arzneimittel sind Zytostatika, Antibiotika und antivirale Mittel. Der Hauptsitz ist in Mölndal, wo auch die Herstellung der Produkte der Gesellschaft erfolgt. Der Vertrieb erfolgt über eigene Vertriebsorganisationen auf strategisch wichtigen Märkten wie u.a. USA, Deutschland, Japan und Schweden. In ca. 10 Ländern in Europa und Asien erfolgt der Verkauf von PhaSeal® über Vertriebsbeauftragte.

## Wirtschaftliche Lage

Das Konzernergebnis nach finanziellen Posten belief sich auf 3.856 (-57.459) Tsd. SEK. Das stark verbesserte Ergebnisverglichen mit 2005 beruht zum großen Teil auf die in 2005 durchgeführten und belastenden Strukturveränderungen. Im Laufe des Jahres wurden Investitionen in Maschinen und Anlagen für 8.453 Tsd. SEK getätigt, wovon 1.350 Tsd. SEK über Leasing finanziert wurden. Zum Ende des Jahres hin beliefen sich die zugänglichen liquiden Mittel auf 14.144 Tsd. SEK. Der Konzern schloss die Bilanz zum 31. Dezember 2006 mit 131.200 Tsd. SEK, wovon das Eigenkapital 62.120 (60.287) Tsd. SEK betrug.

## Der Markt

Der Umsatz des Jahres 2006 belief sich auf 146.781 (69.974) Tsd. SEK, was einem Anstieg von 110 % entspricht. Der Umsatzanstieg beruht zu einem großen Teil darauf, dass der Verkauf von PhaSeal® in den USA seit dem 1. Januar 2006 unter eigener Regie läuft, das Verkaufsvolumen an Endkunden stieg jedoch und wuchs insgesamt um über 20 %. Mehrere Unternehmen haben ihre Produkte entweder eingeführt oder umpositioniert um mit PhaSeal® zu konkurrieren. Dies bestätigt zum einen

den Bedarf an diesen Produkten und zum anderen wächst die Erkenntnis über die Gefahren im Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arzneimitteln. Das Unternehmen sieht die gewachsene Konkurrenz als etwas Positives.

## Skandinavien

In Skandinavien belief sich der Verkauf auf 24.872 (25.139) Tsd. SEK. Da gewisse Testverkäufe in 2005 nicht wiederholt wurden wurde in Schweden ein geringer Rückgang notiert, PhaSeal® behauptet doch seine starke Position. In Finnland, Norwegen und im Baltikum wird weiterhin eine positive Entwicklung beobachtet.

## USA

In den USA ist eine komplette Verkaufs- und Vertriebsorganisation, mit ca. 30 Angestellten entstanden. Diese ist seit dem 1. Januar 2006 in Betrieb und läuft unter eigener Regie. Der Zuwachs wurde im Laufe des Jahres ununterbrochen fortgesetzt. Im Laufe des Jahres führten mehr als 100 neue Kliniken die Anwendung von PhaSeal® ein.

## Übrige Märkte

Auf den übrigen Märkten belief sich der Umsatz auf 22.211 (13.938) Tsd. SEK. Der Verkauf von PhaSeal® ist in Belgien, Deutschland, Österreich, in der Türkei und im Mittleren Osten gestiegen. In Kanada und Japan sind im Laufe des Jahres Tochterunternehmen gegründet worden, um diese Märkte in eigener Regie bedienen zu können. In Japan ist PhaSeal® von den japanischen Behörden zugelassen worden und der Verkauf wurde Ende des Jahres aufgenommen.

## Produktentwicklung

Um den Kundennutzen von dem PhaSeal®-System zu



steigern, wurden im Laufe von 2006 einige Produkte eingeführt. Eine neue Protektorgroße, P 28, ist entwickelt worden. Dieser Artikel ermöglicht die Anwendung von PhaSeal®, unabhängig von der Größe der jeweiligen Infusionsflasche. Zwei weitere, komplettierende Produkte sind eingeführt worden. Y-site Connector, C80, der das Verabreichen von Infusionen für den Kunden vereinfacht, und Infusion Clamp, der die Funktion von PhaSeal® bei Infusionsbehandlungen verbessert.

### Hauptversammlung

Bei der ordentlichen Hauptversammlung am 26. April 2006 wurden Per Carendi (Versammlungsleiter), Mats Enegren, Jan Larsson und Thomas Eklund als ordentliche Mitglieder des Vorstandes wiedergewählt. Als neue Beisitzer des Vorstandes wurden Thomas Pollare und Peter Hentschel gewählt. Jörgen Lönngren und Mikael Johnsson wurden als Stellvertreter gewählt.

### Zusammenfassung

- Im Laufe des Jahres 2006 konnte ein weiterhin steigendes Kundeninteresse an unserem Sicherheitssystem PhaSeal® festgestellt werden. Die Kundenzahl stieg im Laufe des Jahres auf sämtlichen Märkten und der Verkauf an Endkunden in Einheiten stieg um mehr als 20 %.
- In den USA, Japan und Kanada wurden eigene Verkaufsorganisationen gegründet und in Deutschland wurde ausgebaut.
- NIOSH und ASHPs (American Society of Hospital Pharmacists) Empfehlungen wurden durch eine wissenschaftliche Publikation der Universität in Utah, das Utah-Protokoll, veröffentlicht. Diese Publikation beleuchtet deutlich die Unterschiedlichkeiten verschiedener Produkte, wobei PhaSeal® das einzige geschlossene System ist.
- Das große Interesse an mehr Sicherheit wächst weiterhin auf den Hauptmärkten des Unternehmens.



## Jahresvergleich\* (Tsd. SEK)

	KONZERN				MUTTERGESELLSCHAFT			
	2006	2005	2004	2003	2006	2005	2004	2003
Nettoumsatz	146 781	69 974	81 017	70 108	115 371	82 707	77 218	56 970
Betriebsergebnis	4 467	-57 257	2 676	4 524	6 022	-48 813	2 052	2 732
Ergebnis nach finanziellen Posten	3 856	-57 459	2 469	3 615	6 680	-48 875	1 542	703
Bilanz	131 200	119 909	105 245	100 303	111 205	117 371	98 371	96 462
Solidität	47 %	50 %	74 %	69 %	64 %	57 %	80 %	73 %
Ertrag Eigenkapital	6 %	-83 %	3 %	6 %	10 %	-68 %	2 %	1 %
Ertrag Gesamtkapital	8 %	-76 %	4 %	7 %	7 %	45 %	2 %	2 %
Kassenbestand	73 %	54 %	178 %	168 %	134 %	93 %	225 %	162 %
Durchschn. Anzahl Angestellte	79	47	39	36	46	40	37	34

\* Siehe ergänzende Hinweise für Definitionen der Schlüsselzahlen.

## Vorschlag zur Gewinnverwendung

### MUTTERGESELLSCHAFT

Zur Jahreshauptversammlung stehen zur Verfügung:

Bilanzierter Gewinn	-15 281 622
Überschussfonds	22 578 531
Jahresverlust	4 706 319
	<b>12 003 228</b>

Der Vorstand empfiehlt, dass auf neue Rechnung

wird vorgetragen	12 003 228
	<b>12 003 228</b>

\* Bezüglich der sonstigen Ergebnisse und der Stellung des Konzerns und der Muttergesellschaft wird auf nachfolgende.

### Besitz

Aktieninhaber	Anzahl Aktien	Prozentualer Anteil
Investor Investment Novare LTD	2 638 631	33,4
3i Group PLC	2 055 417	26
Stiftelsen Industrifonden	444 446	5,6
Start Invest AB	313 661	4
Göran Wessman und Firma	267 522	3,4
Dan Pitulia und Familie	189 090	2,4
Sonstige	1 985 545	25,2
<b>Gesamt</b>	<b>7 894 312</b>	<b>100</b>

## Ergebnisse (Tsd. SEK)

		KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
		2006	2005	2006	2005
<b>ERTRÄGE</b>					
Nettoumsatz	Anm 1	146 781	69 974	115 371	82 707
Änderung des Warenlagers in Arbeit		1 288	817	1 288	817
Sonstige Erträge		284	287	180	180
<b>Summe Erträge</b>		<b>148 353</b>	<b>71 078</b>	<b>116 838</b>	<b>83 704</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>					
Rohstoffe und Bedarfsartikel		-27 383	-15 454	-25 865	-21 456
Sonstige externe Aufwendungen	Anm 2, 10	-42 900	-31 022	-45 370	-37 819
Personalkosten	Anm 3	-63 181	-40 464	-33 441	-34 912
Planmäßige Abschreibungen	Anm 9–11	-10 351	-8 845	-6 131	-5 780
Verlust bei Veräußerung materieller Anlagengüter		-71	-13	-9	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Anm 14	0	-32 537	0	-32 537
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>-143 887</b>	<b>-128 054</b>	<b>-110 817</b>	<b>-132 516</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>4 467</b>	<b>-57 257</b>	<b>6 022</b>	<b>-48 813</b>
<b>ERGEBNIS DER FINANZIELLEN INVESTITIONEN</b>					
Sonstige Zinserträge und ähnliche Erträge	Anm 5	1 951	102	1 946	98
Zinskosten und ähnliche Erträge	Anm 6	-2 561	-304	-1 288	-160
		<b>-611</b>	<b>-202</b>	<b>658</b>	<b>-62</b>
<b>ERGEBNIS NACH FINANZIELLEN POSTEN</b>		<b>3 856</b>	<b>-57 459</b>	<b>6 680</b>	<b>-48 875</b>
Steuer auf das Jahresergebnis	Anm 7	-1 541	16 008	-1 974	13 600
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>2 315</b>	<b>-41 451</b>	<b>4 706</b>	<b>-35 275</b>
<b>ERGEBNIS PRO AKTIE</b>					
	Anm 8				
Vor Ausschüttung		0,29	-5,79	0,60	-4,92
Nach Ausschüttung		0,29	-5,50	0,57	-4,68

## Bilanzen (TSD, SEK)

		KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
		2006-12-31	2005-12-31	2006-12-31	2005-12-31

## ZUGÄNGE

## ANLAGENZUGÄNGE

**Nicht materielle Anlagenzugänge**

Patent und ähnliche Rechte	Anm 9	3 590	1 827	3 590	1 827
		<b>3 590</b>	<b>1 827</b>	<b>3 590</b>	<b>1 827</b>

**Materielle Anlagenzugänge**

Maschinen und weitere technische Anlagen	Anm 10	22 646	23 099	11 347	13 230
Inventar und Installationen	Anm 11	2 269	1 790	1 028	1 200
		<b>24 915</b>	<b>24 889</b>	<b>12 375</b>	<b>14 430</b>

**Finanzielle Anlagenzugänge**

Anteile in Konzerngesellschaft	Anm 12	0	0	1 300	628
Steuervortrag	Anm 13	39 797	41 351	36 888	38 862
Sonstige langfristige Forderungen	Anm 14	214	190	69	69
		<b>40 011</b>	<b>41 541</b>	<b>38 257</b>	<b>39 559</b>

<b>Summe Anlagenzugänge</b>		<b>68 516</b>	<b>68 257</b>	<b>54 222</b>	<b>55 816</b>
-----------------------------	--	---------------	---------------	---------------	---------------

## ERTRAGSZUGÄNGE

**Lagerbestände u. dgl.**

Anm 15

Eigen hergestellte Produkte		23 650	21 672	16 059	14 103
		<b>23 650</b>	<b>21 672</b>	<b>16 059</b>	<b>14 103</b>

**Kurzfristige Forderungen**

Kundenforderungen		25 970	9 417	10 451	8 985
Forderungen an Konzern		0	0	17 192	14 837
Sonstige Forderungen		2 786	1 676	2 540	1 598
Vorschüsse an Lieferanten		0	350	0	350
Im Voraus beglichene Kosten und aufgelaufene Einnahmen	Anm 16	2 134	2 308	5 694	7 060
		<b>30 890</b>	<b>13 751</b>	<b>35 877</b>	<b>32 830</b>

**Kurzfristige Platzierungen**

Sonstige kurzfristige Platzierungen		0	9 975	0	9 975
		<b>0</b>	<b>9 975</b>	<b>0</b>	<b>9 975</b>

Kasse und Bank	Anm 17	8 144	6 254	5 047	4 647
----------------	--------	-------	-------	-------	-------

<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>62 684</b>	<b>51 652</b>	<b>56 983</b>	<b>61 555</b>
-----------------------------	--	---------------	---------------	---------------	---------------

<b>SUMME ZUGÄNGE</b>		<b>131 200</b>	<b>119 909</b>	<b>111 205</b>	<b>117 371</b>
----------------------	--	----------------	----------------	----------------	----------------

## Bilanzen (Tsd. SEK)

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006-12-31	2005-12-31	2006-12-31	2005-12-31

**EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN**

## EIGENKAPITAL

**Festgelegtes Eigenkapital**

Aktiekapital		7 894	7 116	7 894	7 116
Festgelegte Reserven		51 508	75 350	51 189	74 546
		<b>59 402</b>	<b>82 466</b>	<b>59 083</b>	<b>81 662</b>

**Freies Eigenkapital**

Freies Eigenkapital		403	19 272	7 297	19 993
Jahresergebnis		2 315	-41 451	4 706	-35 275
		<b>2 718</b>	<b>-22 179</b>	<b>12 003</b>	<b>-15 282</b>

<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>62 120</b>	<b>60 287</b>	<b>71 086</b>	<b>66 380</b>
---------------------------	--	---------------	---------------	---------------	---------------

## VERBINDLICHKEITEN

**Langfristige Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten bei Kreditinstitut	Anm 18	13 829	3 810	8 000	0
Wandelbare Verbindlichkeiten	Anm 19	1 545	0	1 545	0
		<b>15 374</b>	<b>3 810</b>	<b>9 545</b>	<b>0</b>

**Kurzfristige Verbindlichkeiten**

Scheckkredit	Anm 17	15 092	0	0	0
Verbindlichkeiten bei Kreditinstitut		8 510	1 483	6 387	0
Wandelbare Verbindlichkeiten	Anm 19	6 287	7 089	6 287	7 089
Verbindlichkeiten bei Lieferanten		6 963	8 768	6 641	6 389
Steuerverbindlichkeiten		20	57	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten		2 744	934	2 302	838
Aufgelaufene Verbindlichkeiten und im Voraus beglichene Einnahmen	Anm 20	14 090	37 481	8 957	36 675
		<b>53 706</b>	<b>55 812</b>	<b>30 574</b>	<b>50 991</b>

<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL</b>		<b>131 200</b>	<b>119 909</b>	<b>111 205</b>	<b>117 371</b>
---	--	----------------	----------------	----------------	----------------

## POSTEN INNERHALB DER LINIE

Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm 21	31 617	17 275	31 617	17 275
---	--------	--------	--------	--------	--------

## Entwicklung eigenkapital (TSD. SEK)

<b>KONZERN</b>	Anzahl ausstehende Aktien, in Tausend	Aktie- kapita	Festgelegte Reserven	Freies Eigenkapital	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital 2005-01-01</b>	7 116	7 116	51 313	19 521	77 950
Andauernde Neuemission			23 357		23 357
Umrechnungsdifferenz			680	-249	431
Jahresergebnis				-41 451	-41 451
<b>Eigenkapital 2005-12-31</b>	<b>7 116</b>	<b>7 116</b>	<b>75 350</b>	<b>-22 179</b>	<b>60 287</b>

	Anzahl ausstehende Aktien, in Tausend	Aktie- kapita	Festgelegte Reserven	Freies Eigenkapital	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital 2006-01-01</b>	7 116	7 116	75 350	-22 179	60 287
Neuemission*	778	778	-23 357	22 579	0
Umrechnungsdifferenz			-485	3	-482
Jahresergebnis				2 315	2 315
<b>Eigenkapital 2006-12-31</b>	<b>7 894</b>	<b>7 894</b>	<b>51 508</b>	<b>2 718</b>	<b>62 120</b>

<b>MUTTERGESELLSCHAFT</b>	Anzahl ausstehende Aktien, in Tausend	Aktie- kapita	Andauernde Neuemission	Überschuss- Fonds	Reserven- Fonds	Freies Eigenkapital	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital 2005-01-01</b>	7 116	7 116	0	51 189	0	19 993	78 298
Andauernde Neuemission			23 357				23 357
Jahresergebnis						-35 275	-35 275
<b>Eigenkapital 2005-12-31</b>	<b>7 116</b>	<b>7 116</b>	<b>23 357</b>	<b>51 189</b>	<b>0</b>	<b>-15 282</b>	<b>66 380</b>

	Anzahl ausstehende Aktien, in Tausend	Aktie- kapita	Andauernde Neuemission	Überschuss- Fonds	Reserven- Fonds	Freies Eigenkapital	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital 2006-01-01</b>	<b>7 116</b>	<b>7 116</b>	<b>23 357</b>	<b>51 189</b>	<b>0</b>	<b>-15 282</b>	<b>66 380</b>
Neuemission*	778	778	-23 357			22 579	0
Anpassung an neues AGG*				-51 189	51 189		0
Jahresergebnis						4 706	4 706
<b>Eigenkapital 2006-12-31</b>	<b>7 894</b>	<b>7 894</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>51 189</b>	<b>12 003</b>	<b>71 086</b>

\* Am 1. Januar 2006 wurde ein neues Aktiengesellschaftsgesetz eingeführt. Dieses Gesetz besagt, dass Mittel die vor Gesetzeintritt dem Überschussfonds zugeführt wurden weiterhin dem festgelegten Eigenkapital zugeschrieben werden und somit unter dem Reservenfonds geführt werden. Mittel die nach dem 1. Januar 2006 dem Überschussfonds zugeführt werden,

## Cashflow-Analyse (TSD. SEK)

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT		
	2006	2005	2006	2005	
<b>LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>					
Zahlungseingänge von Kunden	130 513	78 143	111 732	77 674	
Auszahlungen an Lieferanten und Angestellte	-138 086	-88 576	-107 294	-90 317	
Außerordentliche Posten	Anm 4	-24 700	-5 399	-24 700	-5 399
Erhaltene Zinsen	1 931	102	1 927	98	
Entrichtete Zinsen	-2 330	-162	-1 350	-18	
Beglichene Einkommensteuer	-99	50	0	0	
<b>Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-32 771</b>	<b>-15 842</b>	<b>-19 685</b>	<b>-17 962</b>	
<b>INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>					
Erwerb nicht materieller Anlagengugänge	Anm 9	-2 250	-1 000	-2 250	-1 000
Erwerb materieller Anlagengugänge	Anm 10, 11	-4 852	-3 869	-3 606	-3 450
Erwerb finanzieller Anlagengugänge	Anm 14, 24	-24	-121	-672	0
Liquidität bei Verkauf Anlagengugänge		89	0	7	0
<b>Cash Flow der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7 037</b>	<b>-4 990</b>	<b>-6 521</b>	<b>-4 450</b>	
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>					
Neuemission		0	23 357	0	23 357
Tilgung der Verbindlichkeiten		0	-1 481	0	0
Einleitung langfristiger Verbindlichkeiten		9 546	0	9 546	0
Entwicklung kurzfristiger Verbindlichkeiten		22 177	0	7 085	0
<b>Cash Flow der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>31 723</b>	<b>21 876</b>	<b>16 631</b>	<b>23 357</b>	
<b>ENTWICKLUNG DER LIQUIDEN MITTEL</b>					
Liquide Mittel bei Jahresanfang		16 229	15 185	14 622	13 677
Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit		-32 771	-15 842	-19 685	-17 962
Cash Flow der Investitionstätigkeit		-7 037	-4 990	-6 521	-4 450
Cash Flow der Finanzierungstätigkeit		31 723	21 876	16 631	23 357
<b>Liquide Mittel bei Jahresende</b>	<b>Anm 22</b>	<b>8 144</b>	<b>16 229</b>	<b>5 047</b>	<b>14 622</b>

# Zusätzliche Informationen

## BUCHHALTUNGSGRUNDSÄTZE

Die angewandten Buchhaltungsgrundsätze stimmen mit dem Buchhaltungsgesetz sowie den Empfehlungen und Kommentaren des Ausschusses für Rechnungslegung, des Beirates für Rechnungswesen sowie dem Verband zugelassener Wirtschaftsprüfer (FAR) überein.

### Einstufung u. a. m.

Die Anlagenzugänge, langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Beträgen, von denen erwartet wird, dass diese nach mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zurück fließen bzw. zu begleichen sind. Ertragszugänge und kurzfristige Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Beträgen, von denen erwartet wird, dass diese innerhalb von zwölf nach dem Bilanzstichtag zurück fließen bzw. beglichen werden.

### Finanzielle Instrumente

In der Bilanz ausgewiesene finanzielle Instrumente beinhalten liquide Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten der betrieblichen Geschäftstätigkeit sowie finanzielle Verbindlichkeiten. Die Forderungen wurden nach individueller Bewertung mit dem zu erwartenden Betrag ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten der betrieblichen Tätigkeit sowie die finanziellen Verbindlichkeiten werden mit ihrem nominellen Betrag ausgewiesen.

### Konzernabschluss

Die Gewinn- und Verlustrechnung für den Konzern umfasst alle Unternehmen, an denen die Muttergesellschaft direkt oder indirekt mehr als 50 % der stimmberechtigten Aktien hält sowie die Unternehmen, bei denen der Konzern auf andere Art einen bedeutenden Einfluss ausübt und in bedeutendem Maße am Geschäftsergebnis beteiligt ist.

### Erwerbsmethode

Die Rechnungslegung für den Konzern erfolgte in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Beirates für Rechnungswesen für Konzernabschlüsse. Sämtliche Erwerbe von Unternehmen wurden entsprechend der Erwerbsmethode ausgewiesen. Unversteuerte Rücklagen werden in den jeweiligen Konzerngesellschaften ausgewiesen und in der Bilanz des Konzerns in einen Kapital- und einen Steueranteil aufgeteilt. Der Kapitalanteil wurde in die gebundenen Rücklagen übertragen. Der Steueranteil wird unter der Position Latente Steuerverbindlichkeiten als Rückstellung eingestellt.

### Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften

Bei der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften wurde die so genannte Tageskursmethode zur Anwendung gebracht. Sämtliche Aktiva und Verbindlichkeiten in den Bilanzen der Tochtergesellschaften wurden dabei zum Tageskurs am Bilanzstichtag und alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet. Entstandene Kursdifferenzen wurden direkt in das Eigenkapital übertragen. Kursdifferenzen von Krediten der Muttergesellschaft in ausländischer Währung, die sich auf den Erwerb von Aktien an Tochtergesellschaften beziehen, wurden innerhalb des Konzerns zum Eigenkapital der Tochtergesellschaften bilanziert und gegenüber Kursdifferenzen ausgewiesen.

### Währungskurse

Bei Berechnungen der Ergebnisse und Bilanzen der ausländischen Tochterunternehmen wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Lokale Währung	WECHSELKURS AM TAG DER BILANZIERUNG		DURCHSCHNITTSKURS	
		2006	2005	2006	2005
USA	USD	6,86	7,94	7,70	7,50
EU	EUR	9,04	9,41	9,15	9,10
Japan	JPY	0,0577	0,0	0,06	0,0
Kanada	CAD	5,92	0,0	6,00	0,0

### Rechenschaftsbericht

Rechenschaft über den Verkauf von Produkten wird bei der Zustellung der Produkte an den Kunden abgelegt, da Gefahren und Rechte dabei an den Kunden übergehen. In dem Rechenschaftsbericht des Konzerns wird der konzerninterne Verkauf ausgeschlossen.

### Leasing

Leasingverträge werden im Konzern entsprechend der Empfehlung des Beirates für Rechnungswesen RR 6:99 ausgewiesen. Dies beinhaltet, dass Objekte, die einem finanziellen Leasingvertrag unterliegen, als Anlagegut mit jährlicher Abschreibung der Wertminderung und die Verbindlichkeiten mit dem realen Wert oder, wenn dieser Betrag geringer ist, dem Zeitwert gemäß den Mindestleasingraten ausgewiesen werden.

Leasingabgaben für operationelle Leasingobjekte werden über den Leasingzeitraum linear abgeschrieben.

### Ersatzleistungen für Angestellte

Ersatzleistungen für Angestellte sowie Gehaltskosten und soziale Abgaben, vergüteter Urlaub u.s.w. werden im Zusammenhang mit von den Angestellten ausgeführten Leistungen ausgewiesen. Pensionen und andere Ersatzleistungen nach beendigem Anstellungsverhältnis gelten als Vorzugsleistungen oder gebührenpflichtige Leistungen. Pensionsverpflichtungen basieren auf Vorzugs- und gebührengesteuerte Pläne, und werden durch fortlaufende Auszahlungen an unabhängige Behörden oder Organe erfüllt, die diese Pläne umsetzen.

### Körperschaftsteuer

Die Gesellschaft und der Konzern folgen der Empfehlung RR 9 des Beirates für Rechnungswesen über Körperschaftsteuer. Die sich aus dem Betriebsergebnis ergebende Steuerlast besteht aus der aktuellen sowie der latenten Steuerlast.

Die Steuerlast wird in der Gut ausgewiesen, jedoch nicht, wenn die darunterliegenden Transaktionen direkt zum Eigenkapital ausgewiesen werden, in diesen Fällen wird auch die Steuerlast im Eigenkapital gebucht. Die aktuelle Steuer ist die Steuer, die in Bezug auf das aktuelle Jahr gezahlt werden muss oder zu erwarten ist. Hierunter gehört ebenfalls die Steuerberichtigung für die aktuelle Steuer aus früheren Zeiträumen. Steuervorträge werden entsprechend der Bilanzmethode berechnet, und zwar mit Ausgangspunkt in den temporären Unterschieden zwischen ausgewiesenen Unterschieden zu erwarten ist und in Anlehnung an die Steuersätze und Steuerregeln, berechnet, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. erwartet werden können. Steuervorträge für abzugsfähige temporäre Differenzen und Verlustabschreibungen werden nur in den Monaten ausgewiesen, für die eine geringere Steuerverteilung in der Zukunft erwartet werden kann.

Faktoren, die dafür sprechen, dass ausreichend steuerpflichtige Überschüsse entstehen, sind die aktuelle Entwicklung sowie der Langzeitplan der Gesellschaft. Die Verrechnung gegenüber zukünftigen Überschüssen erfolgt für die fünf kommenden Wirtschaftsjahre.

### Wertminderungen

Die Buchwerte der Aktiva der Gesellschaft werden an jedem Bilanzstichtag überprüft, um festzustellen ob es Gründe für eine Wertminderung gibt. Wenn sich derartige Gründe ergeben, wird der Tageswert des Anlagegutes mit dem höchsten Betrag aus Nutzwert oder Nettoerlöswert berechnet. Eine Wertminderung wird dann vorgenommen, wenn der Tageswert den Buchwert unterschreitet. Änderungen, die zu einer Wertminderung veranlassen, müssen offensichtlich und von wesentlichem Wert sein. Bei der Berechnung des Nutzwertes wird der zukünftige Cashflow mit einem Zinssatz vor Steuern diskontiert, der unter Beachtung der Marktbeurteilung für einen risikofreien Zinssatz und mit dem Anlagegut verknüpften Risiken bestimmt wird. Für ein Anlagegut, dass von anderen Anlagegütern abhängig ist, sind keine Rücklagen aus dem unabhängigen Cashflow zu bilden. Ein solches Anlagegut wird anstelle der kleinsten Umsatz generierenden Einheit zugeschrieben, bei der die unabhängigen Cashflows festgestellt werden können. Die Wertminderung wird rückgängig gemacht, wenn sich die Voraussetzungen, die zur Wertminderung geführt haben, entsprechend ändern.

**Anlagenzugänge**

Anlagenzugänge werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich der planmäßigen Abschreibungen unter Berücksichtigung ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer und des Restwertes. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten wie folgt:

- Patente und ähnliche Rechte 5 Jahre
- Maschinen und sonstige technische Anlagen 5–7 Jahre
- Inventar und Installationen 3–7 Jahre

**Warenlager**

Das Warenlager wurde nach dem Prinzip des Mindestwertes bewertet, d. h. zu dem niedrigsten von entweder Anschaffungswert und tatsächlichem Wert.

Selbst hergestellte Halb- und Fertigfabrikate wurden zu den Fertigungskosten der Waren einschließlich der anteiligen indirekten Kosten bewertet.

**Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung**

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung wurden mit dem am Bilanzstichtag geltenden Kurs in Schwedische Kronen umgerechnet. Der Unterschied zwischen dem Anschaffungswert und dem Wert am Bilanzstichtag wurde als Kursdifferenz ausgewiesen. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung zum aktuellen Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet, entsprechend der Empfehlung RR 8 des Beirates für Rechnungswesen. Die Kursdifferenzen bei Forderungen und Verbindlichkeiten der betrieblichen Geschäftstätigkeit wurden in der Gut ausgewiesen, während die Kursdifferenzen bei finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten wurden in den finanziellen Posten ausgewiesen. In den Fällen, bei denen die Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung termingesichert wurden, wurden diese zum Terminkurs umgerechnet.

**Cashflow-Analyse**

Die Cashflow-Analyse wurde entsprechend der direkten Methode vorgenommen. Der ausgewiesene Cashflow umfasst nur Transaktionen, die zu Ein- bzw. Auszahlungen geführt haben.

**DEFINITIONEN DER SCHLÜSSELZAHLEN****Solidität**

Geregeltes Eigenkapital, prozentual zum Rechnungsabschluss.

**Ertrag Eigenkapital**

Ergebnis nach finanziellen Posten, prozentual zum durchschnittlich geregelten Eigenkapital.

**Ertrag Gesamtkapital**

Betriebsergebnis zusätzlich Zinseinnahmen, prozentual zum durchschnittlichen Rechnungsabschluss.

**Kapitalfluss**

Ertragsbestände ausschl. Warenlager, prozentual zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten.

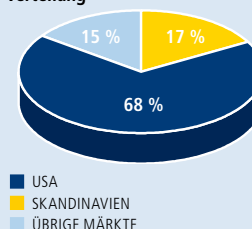
**Geschlechterverteilung in der Unternehmensleitung**

Land	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Anzahl Vorstandsmitglieder,	6	5	6	5
davon Frauen	0	0	0	0
Anzahl weiterer Stelleninhaber inkl. Vorstandsvorsitzender,	6	6	6	6
davon Frauen	1	1	1	1

## Erläuterungen zu einzelnen Posten (TSD. SEK)

ANM 1 UMSÄTZE NACH GEOGRAFISCHER VERTEILUNG	KONZERN	
	2006	2005
<b>Märkte</b>		
Skandinavien	24 872	25 139
USA	99 698	30 897
Übrige Märkte	22 211	13 938
	<b>146 781</b>	<b>69 974</b>

Umsätze nach geografischer Verteilung



ANM 2 WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSHONORARE	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
<b>BDO Nordic Göteborg KB</b>				
Wirtschaftsprüfungsauftrag	160	141	160	141
Weitere Aufträge	48	59	48	59
	<b>208</b>	<b>200</b>	<b>208</b>	<b>200</b>

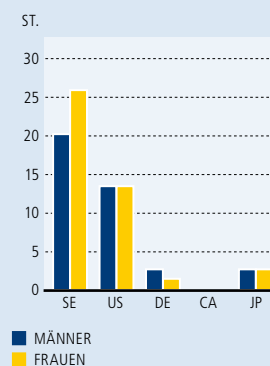
<b>Clark, Shaefer, Hackett Co</b>				
Wirtschaftsprüfungsauftrag	129	0	0	0
Weitere Aufträge	0	0	0	0
	<b>129</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Wirtschaftsprüfungsaufträge bedeuten die Überprüfung des Jahresabschlussberichts und der Buchhaltung sowie der Verwaltung des Aufsichtsrates und des Vorstandsvorsitzenden. Weitere Aufgaben, die dem Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft obliegen, sind Beratung und andere Unterstützung, die durch Beobachtungen bei einer Wirtschaftsprüfung oder Durchführung anderer sonstiger Arbeitsaufgaben auftreten. Alles andere fällt unter weitere Aufträge.

### ANM 3 PERSONAL

KONZERN	2006		2005	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Die durchschn. Anzahl Angestellter betrug,				
Schweden	20	26	17	23
USA	13	13	2	2
Deutschland	2	1	3	0
Kanada	0	0	0	0
Japan	2	2	0	0
	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>22</b>	<b>25</b>

Personal 2006



MUTTERGESELLSCHAFT	2006		2005	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Die durchschn. Anzahl Angestellter betrug,				
	20	26	17	23
	<b>20</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>23</b>

## KRANKHEITSBEDINGTE ABWESENHEITSTAGE

<b>Krankheitsbedingte Abwesenheitstage in Prozent der normalen Arbeitszeit</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
Krankheitsbedingte Abwesenheitstage sämtlicher Angestellter	2,5 %	3,5 %
Anteil krankheitsbedingter Abwesenheitstage bezogen auf Langzeitkrankschreibung	0,0 %	0,7 %
Krankheitsbedingte Abwesenheitstage für Frauen	3,1 %	4,4 %
Krankheitsbedingte Abwesenheitstage für Männer	1,4 %	2,2 %
Krankheitsbedingte Abwesenheitstage von Personen bis einschl. 29 Jahre	2,5 %	* %
Krankheitsbedingte Abwesenheitstage von Personen zwischen 30–49 Jahren	2,8 %	3,3 %
Krankheitsbedingte Abwesenheitstage von Personen älter als 50 Jahre	* %	* %

\* Wird aufgrund der Ausnahmeregelung der Schwedischen Gesetzgebung, die besagt, dass eine solche Angabe nicht erfolgen darf, wenn die Anzahl Mitarbeiter einer Gruppe höchstens zehn beträgt oder die Angaben direkt auf eine Person bezogen werden kann, nicht ausgewiesen. Mit Gruppe sind sowohl Geschlechter- als auch Alterskategorien gemeint.

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
<b>Löhne und Gehälter</b>				
für Vorstand und Vorstandsvorsitzenden	5 191	7 748	2 337	5 973
für sonstige Angestellte	39 229	18 203	18 948	15 534
<b>Pensionsaufwendungen</b>				
für Vorstand und Vorstandsvorsitzenden	680	875	576	659
für sonstige Angestellte	3 355	2 792	2 893	2 729
<b>Sozialabgaben</b>	9 652	6 294	7 037	5 927
	<b>58 107</b>	<b>35 912</b>	<b>31 791</b>	<b>30 822</b>

Der scheidende Vorstandsvorsitzende erhält, gemäß der geltenden Vereinbarung, eine Abfindung in Höhe von 24 Monatsgehältern. Die Abfindung in Höhe von 3.250 Tsd. SEK wird für zukünftige Auszahlungen reserviert.

	für Vorstand und Vorstandsvorsitzenden		für sonstige Angestellte	
	2006	2005	2006	2005
<b>VERTEILUNG AUF DIE JEWEILIGEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN</b>				
<b>Löhne und Gehälter</b>				
Deutschland	971	1 256	987	1 035
USA	1 883	519	17 874	1 634
Kanada	0	0	0	0
Japan	0	0	1 420	0
	<b>2 854</b>	<b>1 775</b>	<b>20 281</b>	<b>2 669</b>
<b>Pensionsaufwendungen</b>				
Deutschland	38	216	125	63
USA	66	0	337	0
Kanada	0	0	0	0
Japan	0	0	0	0
	<b>104</b>	<b>216</b>	<b>462</b>	<b>63</b>

Dem Vorstandsvorsitzenden ist ein Honorar von 140 (120) Tsd. SEK ausgezahlt worden und übrige Vorstandsmitglieder haben Honorare in Höhe von 242 (297) Tsd. SEK erhalten. Über den Honoraren hinaus sind keine Gehälter, Ersatzleistungen oder Pensionsaufwendungen entrichtet worden.

Der Geschäftsführer hat im Laufe des Jahres Gehälter und Ersatzleistungen in Höhe von 1.955 (1 710) Tsd. SEK erhalten. Dem Geschäftsführer steht eine abgabendefinierte Pension ohne weitere Verpflichtungen von Seiten des Unternehmens zu, abgesehen von der Auszahlung einer jährlichen Prämie im Laufe des Angestelltenverhältnisses. Bei einer Kündigung von Seitens des Unternehmens erfolgt die Auszahlung von Gehalt und Ersatzleistungen entsprechend dem normalen Beschäftigungsvertrag. Pensionskosten in Höhe von 576 (488) Tsd. SEK sind entrichtet worden.

Außer oben erwähnte Leistungen sind für das Rechnungsjahr keine aktienbedingte Ersatzleistungen oder andere Ersatzleistungen beschlossen worden.

### Abfindungen

Entsprechend den geltenden Vereinbarungen hat der Geschäftsführer in Schweden eine Kündigungsfrist von 12 Monaten und Anspruch auf eine Abfindung in Höhe von 12 Monatsgehältern.

In 2005 trat der damalige Geschäftsführer zurück. Nach den geltenden Vereinbarungen erhielt er eine Abfindung in Höhe von 24 Monatsgehältern. In diesem Jahr wurden 3.250 Tsd. SEK für zukünftige Auszahlungen reserviert.

ANM 4 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Übernahme Verteilerunternehmen	0	32 537	0	32 537

ANM 5 ERGEBNIS DER FINANZIELLEN INVESTITIONEN	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
<b>Sonstige Zinserträge und ähnliche Erträge</b>				
Zinsen	137	102	133	98
Kursdifferenzen	1 813	0	1 813	0
	<b>1 950</b>	<b>102</b>	<b>1 946</b>	<b>98</b>

ANM 6 ÜBRIGE ZINSKOSTEN UND ÄHNLICHE ERGEBNISPOSTEN	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
<b>Zinskosten und ähnliche Erträge</b>				
Zinsen	2 561	304	1 288	160
	<b>2 561</b>	<b>304</b>	<b>1 288</b>	<b>160</b>

ANM 7 STEUER AUF DAS JAHRESERGEBNIS	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Aktuelle Steuerlast	-61	-6	0	0
Steuervorträge	-1 480	16 014	-1 974	13 600
	<b>-1 541</b>	<b>16 008</b>	<b>-1 974</b>	<b>13 600</b>

**ANM 8 ERGEBNIS PRO AKTIE****Ergebnis pro Aktie**

Die Berechnungen der Ergebnisse pro Aktie aus der Gruppe der Aktienbesitzer in der Muttergesellschaft vor und nach der Ausschüttung basieren auf folgende Informationen:

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
<b>Ergebnis (Zähler)</b>				
Ergebnis vor Ausschüttung	2 315	-41 451	4 706	-35 275
Ausschüttungseffekt von potentiellen Aktien	158	102	158	102
<b>Ergebnis nach Ausschüttung</b>	<b>2 473</b>	<b>-41 349</b>	<b>4 864</b>	<b>-35 173</b>
<b>Anzahl Aktien, zu tausende (Nenner)</b>				
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl Aktien vor der Ausschüttung	7 894	7 165	7 894	7 165
Ausschüttungseffekt von potentiellen Aktien	684	349	684	349
<b>Gewichtete, durchschnittliche Anzahl Aktien nach der Ausschüttung</b>	<b>8 578</b>	<b>7 514</b>	<b>8 578</b>	<b>7 514</b>

Ausschüttungseffekt von potentiellen Aktien kann konvertiblen Schuldscheinen zugeschrieben werden.

<b>ANM 9 PATENT UND ÄHNLICHE RECHTE</b>	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Anfangsbestand Anschaffungswerte	12 905	11 905	12 905	11 905
Zugänge	2 250	1 000	2 250	1 000
<b>Schlussbestand kumulierte Anschaffungswerte</b>	<b>15 155</b>	<b>12 905</b>	<b>15 155</b>	<b>12 905</b>
Anfangsbestand Abschreibungen	-11 078	-10 604	-11 078	-10 604
Abschreibungen des Jahres	-487	-474	-487	-474
<b>Schlussbestand kumulierte Abschreibungen</b>	<b>-11 565</b>	<b>-11 078</b>	<b>-11 565</b>	<b>-11 078</b>
<b>Buchwert</b>	<b>3 590</b>	<b>1 827</b>	<b>3 590</b>	<b>1 827</b>

**ANM 10 MASCHINEN UND WEITERE  
TECHNISCHE ANLAGEN**

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Anfangsbestand Anschaffungswerte	44 352	43 152	29 581	28 381
Zugänge	8 115	2 948	2 917	2 948
Veräußerungen/Ausrangierungen	1	-1 748	1	-1 748
<b>Schlussbestand kumulierte Anschaffungswerte</b>	<b>52 468</b>	<b>44 352</b>	<b>32 499</b>	<b>29 581</b>
Anfangsbestand Abschreibungen	-21 253	-15 411	-16 352	-13 464
Veräußerungen/Ausrangierungen	21	1 748	21	1 748
Abschreibungen des Jahres	-8 590	-7 590	-4 821	-4 636
<b>Schlussbestand kumulierte Abschreibungen</b>	<b>-29 822</b>	<b>-21 253</b>	<b>-21 152</b>	<b>-16 352</b>
<b>Buchwert</b>	<b>22 646</b>	<b>23 099</b>	<b>11 347</b>	<b>13 229</b>

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005

**Maschinen und andere technische  
Anlagenzugänge werden gemäß folgendem  
geleast:**

Während des Jahres betragen die Leasingabgaben sowie erste erhöhte Leasingraten für Maschinen und technische Anlagen

	0	0	3 998	3 049
Leasingabgaben, die wie folgt fällig werden:				
innerhalb eines Jahres	0	0	2 457	1 625
innerhalb von 2 bis 5 Jahren	0	0	5 357	3 086
nach 5 Jahren	0	0	0	0
			<b>7 814</b>	<b>4 711</b>

Anfangsbestand Anschaffungswerte	14 771	14 771
Veräußerungen/Ausrangierungen	5 198	0
<b>Schlussbestand kumulierte Anschaffungswerte</b>	<b>19 969</b>	<b>14 771</b>

Anfangsbestand Abschreibungen	-4 901	-1 947
Abschreibungen des Jahres	-3 769	-2 954
<b>Schlussbestand kumulierte Abschreibungen</b>	<b>-8 670</b>	<b>-4 901</b>

<b>Buchwert</b>	<b>11 299</b>	<b>9 870</b>
-----------------	---------------	--------------

ANM 11 INVENTAR UND INSTALLATIONEN	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Anfangsbestand Anschaffungswerte	5 134	4 367	4 327	3 982
Zugänge	1 936	921	690	501
Veräußerungen/Ausrangierungen	-521	-172	-333	-156
Umrechnungsdifferenz ausländischer Gesellschaften	-68	18	0	0
<b>Schlussbestand kumulierte Anschaffungswerte</b>	<b>6 481</b>	<b>5 134</b>	<b>4 684</b>	<b>4 327</b>
Anfangsbestand Abschreibungen	-3 344	-2 690	-3 128	-2 579
Veräußerungen/Ausrangierungen	343	136	295	120
Umrechnungsdifferenz ausländischer Gesellschaften	50	-10	0	0
Abschreibungen des Jahres	-1 261	-780	-823	-669
<b>Schlussbestand kumulierte Abschreibungen</b>	<b>-4 212</b>	<b>-3 344</b>	<b>-3 656</b>	<b>-3 128</b>
<b>Buchwert</b>	<b>2 269</b>	<b>1 790</b>	<b>1 028</b>	<b>1 199</b>

#### ANM 12 ANTEILE IN KONZERNGESELLSCHAFT

##### MUTTERGESELLSCHAFT

Angaben zum Unternehmen usw.	Beteiligungsumfang	Buchwert
<b>Carmel Pharma GmbH</b>	Anzahl Aktien: 1	
Sitz: Frankfurt am Main, Deutschland (Vertriebsgesellschaft)	Kapitalanteil: 100 % Stimmenanteil: 100 %	230
<b>Carmel Pharma, Inc.</b>	Anzahl Aktien: 100	
Sitz: Ohio, USA (Vertriebsgesellschaft)	Kapitalanteil: 100 % Stimmenanteil: 100 %	398
<b>Carmel Pharma Japan K.K</b>	Anzahl Aktien: 200	
Sitz: Tokyo, Japan (Vertriebsgesellschaft)	Kapitalanteil: 100 % Stimmenanteil: 100 %	671
<b>Carmel Pharma Canada Inc.</b>	Anzahl Aktien: 100	
Sitz: Ontario, Kanada (Vertriebsgesellschaft)	Kapitalanteil: 100 % Stimmenanteil: 100 %	1
		<b>1 300</b>

ANM 13 STEUERVORTRAG	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Steuervortrag, der sich auf einen Überschuss bezieht	36 888	38 937	36 888	38 862
Steuervortrag, der sich auf interne Gewinne bezieht	2 909	2 414	0	0
	<b>39 797</b>	<b>41 351</b>	<b>36 888</b>	<b>38 862</b>

ANM 14 LANGFRISTIGE FORDERUNGEN	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Rücklagen	214	190	69	69

ANM 15 LAGERBESTÄNDE	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Rohwaren und Bedarfsartikel	3 126	1 894	3 126	1 894
Produkte in der Herstellung	5 547	4 378	5 547	4 378
Fertige Produkte	14 977	15 400	7 386	7 831
	<b>23 650</b>	<b>21 672</b>	<b>16 059</b>	<b>14 103</b>

Mehr als zwölf Monate nach dem Bilanzierungstag wird aus den Lagerbeständen des Konzerns ein Umsatz von 3.950 (4.850) Tsd. SEK erwartet. Aus dem gemeldeten Lagerbestand entsprechen 0 (0) Tsd. SEK dem Nettoverkaufs-wert. Die ausgewiesene Obsoleszenz betrug 497 (1.387) Tsd. SEK.

ANM 16 IM VORAUS BEGLICHENE KOSTEN UND AUFGELAUFENE EINNAHMEN	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Erhöhte Leasingabgaben	0	0	3 548	4 757
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	2 134	2 308	2 146	2 303
	<b>2 134</b>	<b>2 308</b>	<b>5 694</b>	<b>7 060</b>

ANM 17 KASSE UND BANK / SCHECKKREDIT	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Limit Kontokorrent	21 092	8 000	6 000	8 000

ANM 18 LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Langfristige Verbindlichkeiten, die wie folgt fällig werden:				
innerhalb von 2 bis 5 Jahren	13 829	3 810	8 000	0
nach 5 Jahren	0	0	0	0
	<b>13 829</b>	<b>3 810</b>	<b>8 000</b>	<b>0</b>

**ANM 19 WANDELBARE PASSIVA**

Ausgegebene Wandelschuldverschreibungen berechtigen zum Umtausch der Schuldverschreibungen in Aktien der Carmel Pharma ab unter Zuzahlung bestimmter liquider Mittel.

Ausstehende Darlehen	Berechtigt zu Anzahl Aktien	Konvertierungskurs	Wird spätestens am konvertiert	Jahreszins
6 287	125 740	50,00 Kronen/Aktie	2007-05-31	6,0 %
1 385	500 000	42,77 Kronen/Aktie	2010-05-31	0,0 %
160	57 900	42,77 Kronen/Aktie	2010-05-31	0,0 %

<b>ANM 20 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
Abzugrenzende Urlaubsgelder und Sozialabgaben	7 353	5 455	5 439	5 011
Abzugrenzende Kosten für Übernahme Verteilerunternehmen	0	25 500	0	25 500
Abzugrenzende laufende Kosten	6 737	6 526	3 518	6 164
<b>Summe Buchwert</b>	<b>14 090</b>	<b>37 481</b>	<b>8 957</b>	<b>36 675</b>

<b>ANM 21 GESTELLTE PFANDRECHTE UND VERBINDLICHKEITEN</b>	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005

**Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Unternehmenshypothek	15 000	15 000	15 000	15 000
	<b>15 000</b>	<b>15 000</b>	<b>15 000</b>	<b>15 000</b>

**Haftungsverpflichtungen**

Garantieverbindlichkeiten	25	25	25	25
Royalty-Verbindlichkeiten	1 500	2 250	1 500	2 250
Bürgschaftesschein zu Gunsten des Konzerns	15 092	0	15 092	0
	<b>16 617</b>	<b>2 275</b>	<b>16 617</b>	<b>2 275</b>

**Summe gestellter Sicherheiten und Haftungsverpflichtungen**

	<b>31 617</b>	<b>17 275</b>	<b>31 617</b>	<b>17 275</b>
--	---------------	---------------	---------------	---------------

<b>ANM 22 LIQUIDE MITTEL</b>	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005

Kasse und Bank	8 144	6 254	5 047	4 647
Kurzfristige Wertpapiere	0	9 975	0	9 975
	<b>8 144</b>	<b>16 229</b>	<b>5 047</b>	<b>14 622</b>

**ANM 23 AUSKÜNFTE ÜBER****KONZERNUNTERNEHMEN**

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
<b>Einkauf und Verkauf zwischen Konzernunternehmen</b>				
Anteil der Verkäufe die Konzernunternehmen betreffen	0,0 %	0,0 %	62,9 %	21,7 %
Anteil der Einkäufe die Konzernunternehmen betreffen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Carmel Pharma ab produziert selbst hergestellte Produkte die unter anderem an übrige Konzernunternehmen verkauft werden.

Die bei konzerninternen Transaktionen geltenden Preise entsprechen die für Außenstehende geltenden, festgelegten Preise unter Berücksichtigung der entsprechenden Geschäftsrisiken.

**Ausstehende Forderungen innerhalb des Konzerns**

Carmel Pharma ab hat eine Forderung von 13.312 (13.993) Tsd. SEK an das Tochterunternehmen Carmel Pharma Inc., eine Forderung von 1.196 (1.206) Tsd. SEK an Carmel Pharma GmbH und eine Forderung von 2.917 (0) Tsd. SEK an Carmel Pharma Japan K.K.

**Transaktionen zwischen Konzernunternehmen**

Bis auf die unter Anm. 3 & 12 genannten Transaktionen sind keine weiteren Transaktionen zwischen Konzernunternehmen vorgekommen.

**ANM 24 ERWERB**

	KONZERN		MUTTERGESELLSCHAFT	
	2006	2005	2006	2005
<b>Erwerb der Tochterunternehmen Carmel Pharma Canada Inc und Carmel Pharma Japan K.K.</b>				
Kaufpreis	0	0	672	0
Wovon liquide Mittel	0	0	672	0
Liquide Mittel in dem Tochterunternehmen bei dem Erwerb				
Erwerb	0	0	672	0

Bei den Erwerbungen von oben genannten Tochterunternehmen wurden abgesehen von liquiden Mitteln keine weiteren Mittel oder Verbindlichkeiten erworben.

**Göteborg, den 12. März 2007**

Per Carendi  
Vorsitzender

Thomas Eklund

Mats Enegren

Jan Larsson

Thomas Pollare

Peter Hentschel

Dan Pitulia  
Geschäftsführer

**Mein Wirtschaftsprüfungsbericht wurde abgegeben am 12. März 2007**

Clas Gullmarstrand  
Zugelassener Wirtschaftsprüfer



# Revisionsbericht

**Für die Hauptversammlung der Carmel Pharma ab (publ)**  
**Org.nr. 556533-7648**

Ich habe den Jahresabschluss, den Rechenschaftsbericht des Konzerns und die Buchführung, sowie den Verwaltungsbericht des Vorstands und des Geschäftsführers von Carmel Pharma ab (publ) für den Zeitraum 01.01.2006-31.12.2006 geprüft. Der Vorstand und der Geschäftsführer sind für die Rechenschaftsunterlagen und die Verwaltung und Erstellung von Jahresabschlüssen und Rechenschaftsberichten gemäß geltendem Recht verantwortlich. Von meiner Prüfung ausgehend, obliegt es mir mich zu dem Jahresabschluss, dem Rechenschaftsbericht und dem Verwaltungsbericht zu äußern.

Die Revision ist entsprechend guten, schwedischen Revisionsitten erstellt worden. Dies bedeutet, dass ich die Prüfung vorbereitet und durchgeführt habe, um mit hoher Wahrscheinlichkeit wenn auch nicht mit absoluter Sicherheit versichern zu können, dass der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht des Konzerns keine wesentlichen Fehler beinhalten. Eine Revision beinhaltet das Prüfen von Beträgen und sonstigen Informationen in ausgewählten Abrechnungsunterlagen. Eine Revision beinhaltet auch das Prüfen der Abrechnungsprinzipien und deren Anwendung durch den Vorstand und des Geschäftsführers, sowie das Beurteilen der bedeutenden Schätzungen, die der Vorstand und der Geschäftsführer bei der Erstellung des Jahresberichtes und des Rechenschaftsberichtes vorgenommen haben. Auch das Bewerten der zusammengestellten Informationen im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht des Konzerns ist Teil der Revision. Als Grundlage für meine Aussage über Haftungsausschluss habe ich wesentliche Beschlüsse, Maßnahmen und Verhältnisse in dem Unternehmen geprüft, um feststellen zu können, ob irgendein Vorstandsmitglied oder der Geschäftsführer dem Unternehmen zu Ersatzleistungen verpflichtet ist. Ich habe zudem auch geprüft ob irgendein Vorstandsmitglied oder der Geschäftsführer in irgendeiner Form gegen das Aktiengesellschaftsgesetz, das Jahresabschlussgesetz oder die Unternehmensordnung verstoßen hat. Ich bin der Ansicht, dass meine Revision mir angemessen Grund für unten stehende Aussagen gibt.

Der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht des Konzerns sind entsprechend dem Jahresabschlussgesetzes und guten, schwedischen Revisionsitten erstellt worden und vermitteln einen korrekten Eindruck über die Ergebnisse und der Stellung des Unternehmens und des Konzerns. Der Verwaltungsbericht stimmt mit den übrigen Teilen des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes überein.

Ich befürworte, dass die Hauptversammlung die Ergebnis- und Bilanzberechnungen für die Muttergesellschaft und den Konzern feststellt, Gewinne entsprechend den Vorschlägen im Verwaltungsbericht in die Muttergesellschaft disponiert, sowie dem Haftungsausschluss der Vorstandsmitglieder und des Geschäftsführers für das Rechnungsjahr zustimmt.

Göteborg, 12. März 2007

Clas Gullmarstrand  
Zugelassener Wirtschaftsprüfer

## Aufsichtsrat



**PER CARENDI**  
Vorsitzender

**Geboren 1948.** Aufsichtsratsvorsitzender seit 2006. Aufsichtsratsmitglied seit 2005. Geschäftsführer bei Paradinero AB.  
**Sonstige Vorstandsmandate:** Vorsitzender bei Aspis Liv Försäkrings AB, Bigso AB, Nanoxis AB, denator AB, doxa AB, ProstaLund AB und Vita Nova Ventures AB. Mitglied bei Xano Industri AB, exirgruppen AB und transabgruppen AB.  
**Aktien:** 25.000 **Wandelanleihen** mit dem Recht, 70.000 Aktien zu zeichnen.



**PETER HENTSCHEL**

**Geboren 1949.** Aufsichtsratsmitglied seit 2006. Ehemaliger stellv. Vorsitzender bei Wound Care, Mölnlycke Health Care AB.  
**Sonstige Vorstandsmandate:** Unomedical AS und Kirudan AS.  
**Aktien:** 0. **Wandelanleihen** mit dem Recht, 5.000 Aktien zu zeichnen.



**TOMAS EKLUND**

**Geboren:** 1967. Aufsichtsratsmitglied seit 2003. Geschäftsführer bei Investor growth Capital.  
**Sonstige Vorstandsmandate:** Swedish orphan International AB, Ämic AB und Neoventa Medical AB.  
**Aktien:** 0. **Wandelanleihen:** 0.



**JAN LARSSON**

**Geboren 1935.** Aufsichtsratsmitglied seit 1999. Ehemaliger stellv. Vorsitzender bei Astra AB.  
**Sonstige Vorstandsmandate:** Ultrazonix dNt AB.  
**Aktien:** 21.665. **Wandelanleihen** mit dem Recht, 5.000 Aktien zu zeichnen.



**MATS ENEGREN**

**Geboren 1957.** Aufsichtsratsmitglied seit 2001. Ceo, Start Invest AB.  
**Sonstige Vorstandsmandate:** Vorsitzender bei timePlan Hotel AB. Mitglied bei oxeon AB, Speedheater System AB, LgF Packaging AB, Micropos Medical AB, tendera AB, Betjänten AB, Alfasensor AB, esoteric golf technology AB und AMPM AB.  
**Aktien:** 0. **Wandelanleihen:** 0.



**THOMAS POLLARE**

**Geboren 1953.** Aufsichtsratsmitglied seit 2006. Partner, 3i Venture team.  
**Sonstige Vorstandsmandate:** Trigen AG und Gyros AB.  
**Aktien:** 0. **Wandelanleihen:** 0.

## Management



**DAN PITULIA**  
Geschäftsführer

**Geboren 1956.**  
Generaldirektor. Angestellt seit 2005  
**Aktien:** 189.090. **Wandelanleihen** mit dem Recht, 200.000 Aktien zu zeichnen.



**FREDRIK BÄCKSTRÖM**

**Geboren 1965.**  
Stellv. Leiter der Abteilung für Herstellung und Bereitstellung. Angestellt seit 2001.  
**Aktien:** 20.000. **Wandelanleihen** mit dem Recht, 5.000 Aktien zu zeichnen.



**KJELL ANDRÉASSON**

**Geboren 1950.**  
Stellv. Leiter der Abteilung für Qualitätssicherung. Angestellt seit 1995  
**Aktien:** 75.333. **Wandelanleihen** mit dem Recht, 5.000 Aktien zu zeichnen.



**ELISABET HELMERSTON**

**Geboren 1952.**  
Stellv. Leiterin der Abteilung für Forschung & Entwicklung. Angestellt seit 2003.  
**Aktien:** 5.454. **Wandelanleihen** mit dem Recht, 5.000 Aktien zu zeichnen.



**LENNART BERGSTRÖM**

**Geboren 1947.**  
Stellv. Leiter der Finanzabteilung. Angestellt seit 1994.  
**Aktien:** 149.440. **Wandelanleihen** mit dem Recht, 5.000 Aktien zu zeichnen.



**PER RÖNNEKLEV**

**Geboren 1955.**  
Stellv. Leiter der Marketingabteilung. Angestellt seit 1994.  
**Aktien:** 21.076. **Wandelanleihen** mit dem Recht, 5.000 Aktien zu zeichnen.

Finanzielle Informationen können bestellt werden von: Carmel Pharma ab, Box 5352,  
SE-402 28 Göteborg. Eine Bestellung per E-Mail, [info@carmelpharma.com](mailto:info@carmelpharma.com), oder  
Telefon, +46 31 703 04 00, ist ebenso möglich. Die Informationen sind zudem auch auf  
unserer Website zugänglich: [www.carmelpharma.com](http://www.carmelpharma.com)